Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 86 (2001)

Heft: 9

Buchbesprechung: Wachstum an Menschlichkeit Humanismus als Grundlage [Rudolf Kuhr]

Autor: Schmidt-Salomon, Michael

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menschlichkeit

Rudolf Kuhr, Initiator der Humanistischen AKTION, ist ein umtriebiger Mann – einer, der sich einmischt, der entschieden für

eine gerechtere Gesellschaft kämpft und dabei Jahr für Jahr Hunderte von Briefen versendet, kurzum: Ein Musterbeispiel für den mündigen Bürger der Zivilgesellschaft. Im Angelika Lenz Verlag ist nun eine Sammlung seiner weltanschaulichen und politischen Texte erschienen. Das Buch ist in vier Teile untergliedert. Der erste Teil ("Positionen und Perspektiven") enthält u.a. Gedanken zur Lebensqualität, zum Verhältnis von Humanismus und Religion, zu Fragen der Mündigkeit, des Weltbürgertums und des Lebenssinns. Im zweiten Teil ("Annäherungen und Einmischungen") werden diese allgemeinen Orientierungsmassstäbe auf konkrete lebensweltliche Probleme angewendet. Dabei geht es u.a. um den Aufbau einer freien und humanen sexuellen Kultur, um verantwortlichen Umgang mit Tieren, um Chancen, die sich aus dem Versuch eines "Philosophierens mit Kindern" ergeben und um konkrete Vorschläge zu Grundgesetzänderungen, die eine Weiterentwicklung der Gesellschaft ermöglichen sollen. Im dritten Teil des Buches wird die von Kuhr ins Leben gerufene "Humanistische AKTION" anhand konkreter Initiativen ("Humanistischer Informationsdienst", "Bürger-Initiative-Medien") vorgestellt, der vierte Teil enthält eine Sammlung von über 500 kritischen Zitaten zum Themenkomplex Weltanschauung, Religion, Glauben, Christentum und Kirche. Es ist bewundernswert, mit welchem Elan und Durchhaltevermögen sich Rudolf Kuhr für seine Vision von Weltbürgertum und humaner Lebensorientierung einsetzt. Sicherlich: Kuhrs Pathos, das zuweilen an den "Weltethos"-Theologen Hans Küng erinnert, mag befremdlich wirken in einer Welt, in der Ideale "peinlich" und politisches Engagement "uncool" geworden sind. Es wäre ein Leichtes, den Autor als "idealistischen Schwärmer" abzuqualifizieren, sein Buch als "gut gemeinten Versuch" der Lächerlichkeit preiszugeben. Aber man würde dabei übersehen, dass dieses Pathos, dieses Engagement für den Humanismus, nicht aufgesetzt ist, sondern einer authentischen Lebenspraxis entspringt. Hier schreibt kein Experte, der gelehrig und distanziert über Humanismus referiert, sondern ein Mensch, der sich aufrichtig bemüht, seine Menschlichkeit zu entfalten. Wenn Rudolf Kuhr auf die Frage, was er von Beruf sei, antwortet, er sei ein Mensch, befinde sich aber noch in der Ausbildung, so ist das nicht so eben dahingesagt. Kuhr nimmt Gandhis Wort ernst, dass wir selbst die Veränderung sein müssen, die wir in der Welt sehen wollen. Das spürt man in jeder Zeile. Insgesamt präsentiert sich Rudolf Kuhrs "Wachstum an Menschlichkeit" als ein engagiertes Buch "von unten", ein Buch, das zum Nachdenken und Mitmachen anregen möchte und mit durchaus gescheiten Vorschlägen für eine humane Veränderung unserer Kultur aufwartet. Wie gesagt: Ein Musterbeispiel für das Engagement eines mündigen Bürgers der Zivilgesellschaft. Robert Jungk hätte es mit Freude registriert.

Dr. Michael Schmidt-Salomon
in "Pro Zukunft" III/01

Rudolf Kuhr
Wachstum an Menschlichkeit
Humanismus als Grundlage.
Ein Handbuch mit kurzen Texten und Zitaten.
2001, Angelika Lenz Verlag, 359 S., Fr. 35.-

Trauerpsychologische Fragen von Freud bis heute

"Seit wir Menschen unsere Welt bewohnen, werden wir neben der Freude auch von Leid und von Trauer berührt" - so beginnt die Mehrzahl meiner Reden für weltliche Trauerfeiern. Was ist Trauer? Eine Vielzahl von Psychiatern, beginnend mit Sigmund Freud, hat sich mit diesem Begriff befasst. Es ist sehr interessant, einmal einige Begriffsbestimmungen im Wandel der Zeit zu betrachten.

Der Bogen spannt sich von Freud über Rando, Volkan und Josephtal bis zur neuesten Ausgabe der Brockhaus-Enzyklopädie. Immer aber geht es im Kern um die Reaktion auf eine Verlustsituation i.S. von Objektverlusten. Daraus können psychische Folgen entstehen, u.a. Konzentrationsschwierigkeiten, Süchte, Panikattacken, Schuldgefühle, Halluzinationen u.ä.

Das Weiterleben erfordert nun die Trauerarbeit, die in den einzelnen Trauerphasen zur Lösung der Traueraufgaben geleistet werden muss. Ziel ist das Loslassen des Verlustobjekts und schliesslich das Eingehen neuer Beziehungen, gleichviel welcher. Dabei ist die erhebliche Ambivalenz der Gefühle von grosser Bedeutung für den Betroffenen, v.a. aber die Kenntnis darüber und die entsprechenden Reaktionen darauf.

Die Phaseneinteilung wird von verschiedenen Psychiatern unterschiedlich vorgenommen, ausserdem gibt es betreffs der psychischen Folgen von Objektverlusten unterschiedliche Bewältigungsstrategien.

Auch weltliche Trauerredner sollten einen Überblick über das Trauergeschehen haben.

Gottfried Schunke

Gottfried Schunke weilt Anfang September in der Schweiz er wird nebst seinem Beitrag am Freidenker-Seminar in Basel, Winterthur und Zürich Vorträge halten. Siehe Inserate auf der folgenden Seite.

Gottfried Schunke

Diplompädagoge der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften in Berlin. Arbeit als Leiter verschiedener Polytechnischer Oberschulen in der damaligen DDR.
1991 Heilpraktikerstudium in Erfurt, Abschluss mit amtsärztlicher Überprüfung (speziell ganzheitliche biologische Krebstherapie nach Dr. Seeger).
1993 Psychologiestudium in Weil/Rhein, Abschluss als psychologischer Berater.
Heute neben selbständiger Tätigkeit als Heilpraktiker und psychologischer Berater auch Dozent und Seminarleiter für Alten- und Krankenpflege, Psychologie und Soziologie an verschiedenen Bildungsstätten in Deutschland.
Weltlicher Trauerredner und Mitglied des Fachverbandes für weltliche Trauer- und Grabkultur.